

Empfehlungen des Rektorats zur Internationalisierung der Lehre an der FernUniversität

Die Internationalisierung digitaler Lehrangebote ist ein strategisch bedeutsames Thema für die FernUniversität. Als *die* Universität für Menschen mit unterschiedlichen Bildungswegen und in besonderen Lebenssituationen bereichern international-digitale Formate das Lehrportfolio der FernUniversität. Sie verschaffen ihrer diversen Studierendenschaft Einblicke in globale Perspektiven sowie Kontakte mit Lehrenden und Studierenden aus anderen Kulturkreisen und Wissenschaftssystemen. Digitale internationale Lehrformate sind somit ein wesentlicher Baustein für die internationale Gestaltung der Fernlehre an der FernUniversität, die ihren nicht-traditionellen und häufig berufstätigen Studierenden damit Alternativen zur physischen Mobilität aufzeigt.

Unter verschiedenen Stichworten wie „Internationalization at Home“, „Internationalisierung der Curricula“, „digitale Internationalisierung“, „Virtual Mobility“ und „Virtual Exchange“ werden seit einigen Jahren Modelle zur digital-internationalen Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden mit internationalen Partnern entwickelt. Die Angebote dienen dazu, globale Perspektiven und interkulturelle Kompetenzen an Studierende zu vermitteln, die aufgrund ihrer Lebenssituationen keinen Auslandsaufenthalt absolvieren können. Mit der Covid-19 Epidemie haben diese Angebote an Präsenzuniversitäten erheblich an Relevanz gewonnen. Auch der Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) bietet seit Mai 2020 verschiedene Programme dazu an und integriert digitale Elemente in seine Standardprogramme. Somit wächst das Angebot an internationaler Digitalisierung in Deutschland stetig.

An der FernUniversität werden mit dem Call „Internationalisierung“ des Förderprogramms Innovative Lehre (FILeh) seit 2016 internationale Lehrprojekte in unterschiedlichen Modellen und kleinerem Umfang an allen Fakultäten entwickelt und angeboten. In der daraus entstandenen Community of Practice sind Guidelines zur Umsetzung entstanden, die allen Lehrenden der FernUniversität zur Verfügung stehen. Weitere Projekte befinden sich, auch mit Förderung über den DAAD, aktuell im Aufbau.

Zur Weiterentwicklung des Fernstudiensystems regt das Rektorat die Fakultäten dazu an, diese ersten Initiativen der internationalen Digitalisierung weiter auszubauen bzw. den Start weiterer Initiativen zu befördern. Zugleich sollte die Sichtbarkeit der Angebote in den Studiengängen verbessert werden, so dass eine größere Anzahl von Studierenden von den Angeboten profitieren kann. Wesentliche Elemente dabei sind die Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden mit (einer) Partnerhochschule(n) und die gemeinsame Erarbeitung der Lehrinhalte.

Das Rektorat empfiehlt daher den Fakultäten, bis Ende 2023

- **In allen Bachelorstudiengängen:** Mindestens ein internationales Modul im **Wahlbereich** in alle Studiengänge zu integrieren;
- **In allen Masterstudiengängen:** Mindestens ein internationales Modul als **Pflichtangebot** zu integrieren.

Das Rektorat weist darauf hin, dass dafür in einigen Studiengangs- und Prüfungsordnungen formale Voraussetzungen geschaffen werden müssen und ermutigt die Fakultäten, die Lehrenden in ihren Initiativen zu unterstützen und die Umsetzung zu ermöglichen.

Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://www.fernuni-hagen.de/internationalisierung/digital/index.shtml>

Oktober 2020